

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00901/2011

Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen

Beschlüsse:

19.09.2011	Stadtvertretung
022/StV/2011	22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1. Geschäftsordnungsanträge

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für die Elternvertreterin Frau Bauer der Klasse 2 b der Friedensschule.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt Rederecht für den Elternvertreter Herrn Mälck der Klasse 2 c der Friedensschule.

Der Stadtpräsident stellt die Geschäftsordnungsanträge zur Abstimmung. Die Anträge auf Rederecht werden einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen.

2.

Es erfolgt eine Aussprache.

3.

Es liegt folgender **Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE** vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.“

Der Stadtpräsident stellt vor Abstimmung der Anträge zum Tagesordnungspunkt fest, dass der Ersetzungsantrag der Fraktion die LINKE der weitestgehende Antrag ist. Daraufhin erklärt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Heine, dass aus seiner Sicht der Antrag der Antrag stellenden Fraktion sowie der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE inhaltlich nicht konform sind. Der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffe nicht dieselbe Sache. Der Stadtpräsident weist daraufhin, dass aus seiner Sicht der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur selben Sache eingereicht wurde und lässt

zunächst darüber abstimmen, welcher der Anträge der weitestgehende ist.
Die Stadtvertretung beschließt bei 24 Dafür-, 15 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, dass der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE als weitestgehender Antrag betrachtet wird. Mit dem zustimmenden Beschluss über den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE, ist der Antrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gegenstandslos.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

bei 25 Dafür-, 13 Gegenstimmen beschlossen